www.Theaterverein-Rellingen.de

75 Jahre

THEATERVEREIN RELLINGEN

Der Teufelsbündner Theophilus

Ein Mysterienspiel des Mittelalters
Niederdeutsch von Helmut Glagla

AUFFÜHRUNGSORTE

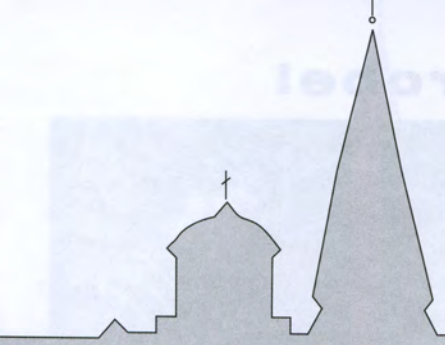
24. Aug. 2006 – 20.00 Uhr
RELLINGEN
Kirche

3. Sept. 2006 – 18.00 Uhr HAMBURG Hauptkirche St. Jacobi, Steinstr.	15. Sept. 2006 – 20.00 Uhr BAD BEVENSEN Dreikönigskirche	3. Nov. 2006 – 20.00 Uhr HEIDE / HOLST. St. Jürgen
10. Nov. 2006 – 19.00 Uhr AHRENSBURG Schlosskirche	12. Nov. 2006 – 18.00 Uhr TÖNNING St. Laurentius	19. Nov. 2006 – 18.00 Uhr LECK St. Willehad

THEOPHILUS

Die Legende von Theophilus, dem abtrünnigen Priester, der sich aus gekränktem Ehrgeiz zur Erreichung seiner Ziele dem Teufel verschreibt und nach reumütiger Umkehr durch die Fürbitte Marias gerettet wird, hat ihren Ursprung im byzantinischen Christentum und dürfte schätzungsweise um 650 entstanden sein.
Aus der griechischen Überlieferung ist eine stattliche Anzahl von Handschriften erhalten, was auf einen großen Erfolg der Geschichte schließen lässt.
Dem am Hofe Karls des Großen tätigen Paulus Diaconus (720-795) ist es zu verdanken, dass der Stoff schließlich im 8. Jahrhundert lateinisch zugänglich wurde. Paulus widmete seine Übersetzung aus dem Griechischen dem König und bat ihn, zu entscheiden, ob der Stoff im Gottesdienst zu gebrauchen sei. Der weiten Verbreitung der Legende in verschiedenen, seit dem 12. Jahrhundert auch volkssprachlichen Fassungen, entnehmen wir, dass Karls Urteil über die Theophilus-Geschichte wohl positiv ausgefallen ist.
Unter den vielen unterschiedlichen Teufelsbündnern der mittelalterlichen Legenden und Predigtmärlein wurde Theophilus (auf deutsch der ‚Gottesfreund') zur bekanntesten und bevorzugtesten Gestalt, von der ohne Zweifel wichtige Impulse zur Entwicklung des Faust-Stoffes ausgegangen sind.
Die Tendenz der Theophiluslegende ist offenkundig: Die Geschichte ist zur Verherrlichung der Gottesmutter erfunden worden. Das wesentlich Neue ist die Mittlerschaft Marias. Seit dem Konzil in Ephesus 431 als ‚Gottesgebärerin' bezeichnet, setzte sich die Verehrung der Gottesmutter schließlich auch im Westen immer mehr durch.
Auch Martin Luther war und blieb ein starker und inniger Verehrer Marias, verteidigte Mariendarstellungen gegen die Bilderstürmer und ließ es sich sein Leben lang nicht nehmen, bei Marienfesten zu predigen.
Das niederdeutsche Drama von Theophilus ist in drei Fassungen überliefert. Die älteste von ihnen findet sich heute in der Herzog-August Bibliothek in Wolfenbüttel. Die verlorene Urfassung ist vor 1400 zu datieren. 1888 entstand die erste Fassung in heutigem Niederdeutsch. Eine weitere stammt von 1950. Die mittelniederdeutsche Ausgabe von Robert Petsch von 1908 diente als Vorlage für die zum Kirchentag in Hamburg 1981 in einem Team unter der Leitung von Helmut Glagla erarbeitete Textgrundlage der Aufführung durch den Theaterverein Rellingen.

Karten für die Premiere in Rellingen im Vorverkauf bei:
Wolfgang Gaedigk, Fotostudio, Am Rathausplatz 17, Rellingen
PAPIER & STIFT, Bürobedarf, Hauptstraße 63, Rellingen
Blumenstube A. Neumann, Heidestraße 94, Rellingen
Jack + Büx, Taubenstraße 1, Rellingen
Fa. PUPPEL, Hauptstraße 47, Halstenbek
Restkarten an der Abendkasse



THEATERVEREIN RELLINGEN

„DER TEUFELSBÜNDNER THEOPHILUS“

Ein Mysterienspiel des Mittelalters
Niederdeutsch von Helmut Glagla

Darsteller:

Theophilus	Tim Redeker
Satanas	Erhard Niemann
Priester	Manfed Eckhof
Maria	Hannelore Koebe
Jesus	Anton Knuth
Stimme Luzifer	Kurt Oelting
Orgel	Era Uschner, Peter Schreiber
Kirchenvolk	Mitglieder des Theatervereins Rellingen

Regie	Dirk Römmer
Souffleuse, Maske	Anke Jacobs
Kostüme	Petra Böttcher, Renate Mähl
Plakat-/Programmgestaltung	Erhard Niemann, Iris Kleie
Fotos	Karin Stolz, Wolfgang Gaedigk
Technik	Carsten Koeppen, Kai Schröder

Keine Pause.

Aufführungsrechte: M+K Hansa Verlag, Ahrensburg

Theaterverein Rellingen e.V. von 1929
im Verband der Amateurtheater Schleswig-Holstein
1. Vors. Hannelore Koebe, Fuchsversteck 9, 22457 Hamburg, Telefon 040 / 5 50 83 81
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Gerda-Iris Kleie, Ellerbeker Weg 46, Rellingen, Telefon 04101 / 20 47 80

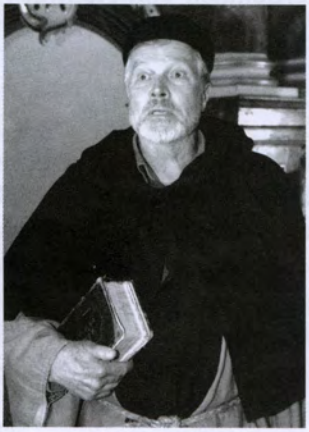
Bei der Probe!

Tim Redeker

Erhard Niemann, Tim Redeker

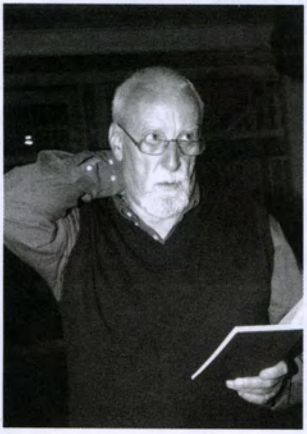
Tim Redeker

Hannelore Koebe



Manfred Eckhof

Hannelore Koebe, Anton Knuth



Regisseur Dirk Römmer

Souffleuse Anke Jacobs

Erhard Niemann